



**TRIMARAN BESEGELUNG  
SAILING RIGS KAYAK  
HOLIDAY / EXPLORER /  
RIVERSTAR**

**EIGNER-HANDBUCH  
OWNER'S MANUAL**

Besitzer/Name:

Owner/name:

PLZ, Ort:

Post code, town:

Straße, Nr.:

Street, nr:


Telefon Nr.:


Telefon:

## INHALTSVERZEICHNIS

| Inhalt                              | Seite   |
|-------------------------------------|---------|
| Zeichenerklärung                    | 2       |
| Warnhinweise                        | 2       |
| Technische Daten                    | 2       |
| Produktabbildung                    | 3       |
| Aufbau                              | 4 - 12  |
| Abbau                               | 12      |
| Pflege und Lagerung                 | 13      |
| Allgemeine Hinweise zum Fahrbetrieb | 13 - 15 |
| Garantie und Gewährleistung         | 15 - 16 |

## ZEICHENERKLÄRUNG

 Information, Hinweis

 **ACHTUNG** – Bei Nichtbeachtung können die Fahreigenschaften und Fahrsicherheit beeinträchtigt werden

## WARNHINWEISE



### ACHTUNG

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch Ihrer Besegelung diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie alle wichtigen Hinweise!



### ACHTUNG

Segeln ist ein Sport, der mit gewissem Risiko verbunden ist. Das Segeln mit der TRIMARAN-Besegelung setzt Segelkenntnisse voraus, besonders wenn man bei der maximalen Windstärke segelt.




Alle Maß- und Gewichtsangaben sind gerundet.


## TECHNISCHE DATEN

| HOLIDAY         |                    |
|-----------------|--------------------|
| Masthöhe        | 320 cm             |
| Baumlänge       | 148 cm             |
| Boden bis Baum  | 95 cm              |
| Vorsegel        | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Hauptsegel      | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Segel total     | 4 m <sup>2</sup>   |
| Gewicht         | 14,5 kg            |
| Max. Windstärke | 3 Beaufort         |

| EXPLORER        |                    |
|-----------------|--------------------|
| Masthöhe        | 320 cm             |
| Baumlänge       | 148 cm             |
| Boden bis Baum  | 95 cm              |
| Vorsegel        | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Hauptsegel      | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Segel total     | 4 m <sup>2</sup>   |
| Gewicht         | 14 kg              |
| Max. Windstärke | 3 Beaufort         |

| RIVERSTAR       |                    |
|-----------------|--------------------|
| Masthöhe        | 320 cm             |
| Baumlänge       | 148 cm             |
| Boden bis Baum  | 95 cm              |
| Vorsegel        | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Hauptsegel      | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Segel total     | 4 m <sup>2</sup>   |
| Gewicht         | 13,5 kg            |
| Max. Windstärke | 3 Beaufort         |

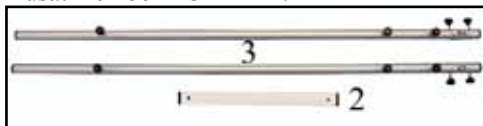
 HOLIDAY 2 kann nur von einer Person gesegelt werden.  
HOLIDAY 3 kann nur von zwei Personen gesegelt werden.

 Zum Steuern des Bootes benötigen Sie eine Steuervorrichtung – im Lieferumfang nicht enthalten!

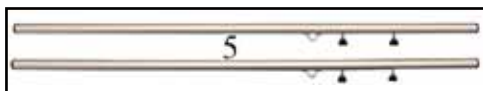
# EINZELTEILE



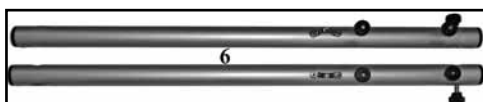
Zusätzlich bei HOLIDAY:



Zusätzlich bei EXPLORER:



Zusätzlich bei RIVERSTAR:



## Bezeichnung der Teile:

1,4,8 Querbrücke  
 2 Querstrebe  
 3,5,6 Befestigungsrohr

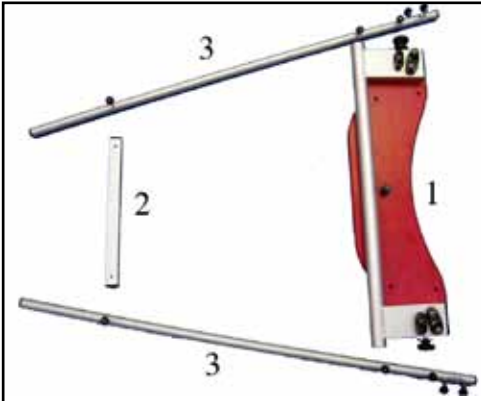
9 Mast-Oberteil  
 10 Mast-Mittelteil  
 11 Mast-Unterteil  
 12 Verklicker  
 13 Großfall  
 14 Wantenseil  
 15 Vorsegel  
 16 Großsegel  
 17 Baum-Niederholer  
 18 Fockschot  
 19 Großschotblock  
 21 Großschot  
 22 Umlenkrolle  
 23 Schwert  
 24 Ausleger  
 25 Auslegerschwimmer

## AUFBAU

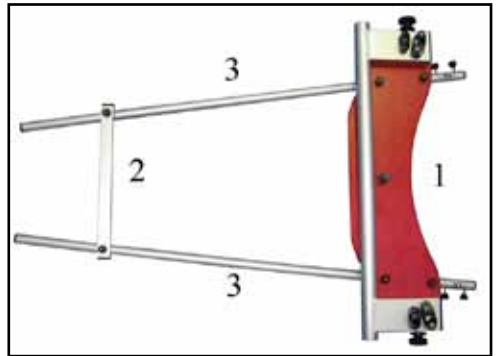
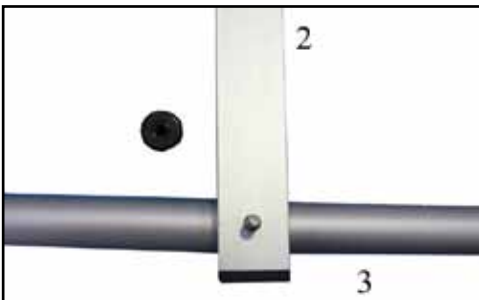
**!** Bauen Sie die Besegelung genau in der nachstehenden Reihenfolge auf.

### HOLIDAY

- ▶ Pumpen Sie Ihr Boot auf Betriebsdruck auf.
- ▶ Legen Sie Teil 1, 2 und 3 auf.



- ▶ Schrauben Sie Teil 1, 2 und 3 zusammen.



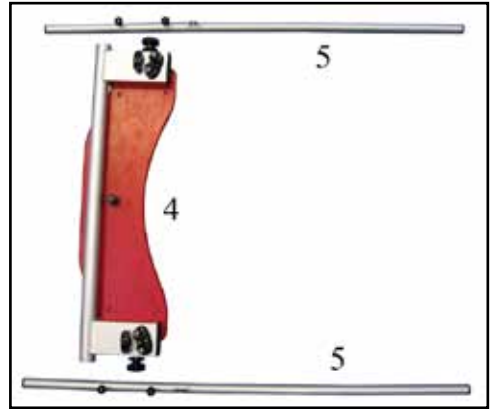
- ▶ Legen Sie die Segelhalterung auf das Boot.



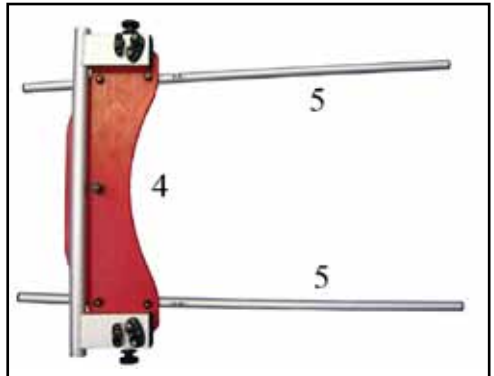
- ▶ Schieben Sie die Segelhalterung unter das Bugverdeck.



- ▶ Stecken Sie die Schrauben von innen durch die Rückenlehnenbeschläge und schrauben sie fest.



► Schrauben Sie Teil 4 und 5 zusammen.



## EXPLORER

- Pumpen Sie den EXPLORER auf.  
*Außer Bug- und Mittelverdeck bei EXPLORER 2, bzw. Bug- und Heckverdeck bei EXPLORER 1.*
- Legen Sie die Teile 4 und 5 auf.

- Schieben Sie die Segelhalterung zuerst nach hinten unter das Mittelverdeck (EXPLORER 1 – Heckverdeck).



- ▶ Schieben Sie die Segelhalterung dann nach vorne unter das Bugverdeck.



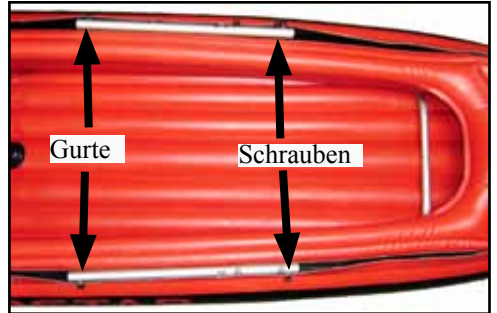
- ▶ Pumpen Sie das Bug- und Mittelverdeck (EXPLORER 1 – Heckverdeck) auf Betriebsdruck auf.



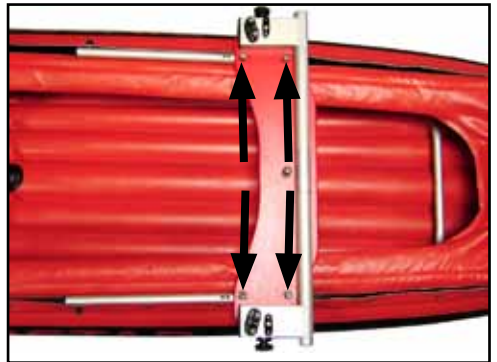
## RIVERSTAR

- ▶ Pumpen Sie die Schläuche und den Boden auf Betriebsdruck auf.
- ▶ Stecken Sie die Teile 6 mit den Schrauben, links und rechts, in die 5. Ösen der Ösenleisten und schrauben sie mit den Rändelmuttern fest.

- ▶ Befestigen Sie den Hinterteil mit den Gurten an den 8. Ösen.



- ▶ Entfernen Sie die Rändelmuttern von Teil 6, stecken Sie die Querbrücke 8 auf die Schrauben und schrauben die Teile zusammen.



- ▶ Pumpen Sie das Verdeck auf Betriebsdruck auf.

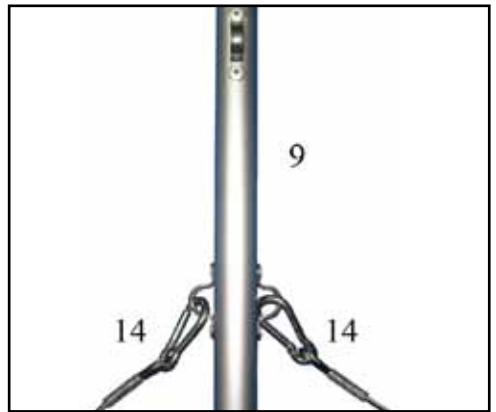
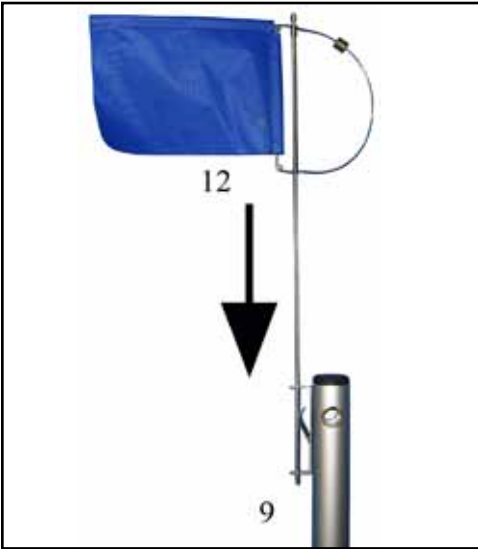
## FORTSETZUNG AUFBAU

Der weitere Aufbau ist für HOLIDAY, EXPLORER und RIVERSTAR gleich.

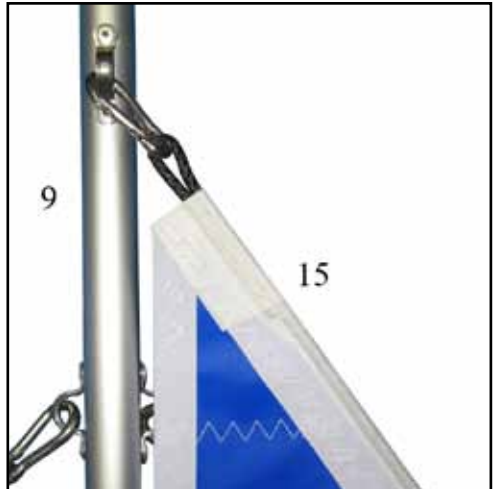
- ▶ Stecken Sie den Mast-Oberteil (9), Mast-Mittelteil (10) und Mast-Unterteil (11) zusammen, dass der Federschnapper des jeweils unteren Mastteiles in dem Loch des jeweils oberen Mastteiles einrastet.



- ▶ Stecken Sie den Verklicker (12), von oben in die Klemme am Mast-Oberteil (9).

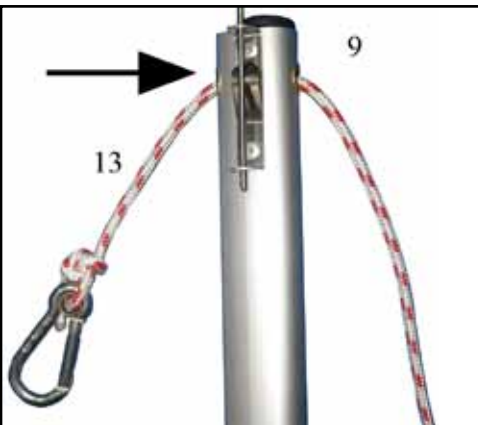


- ▶ Hängen Sie das Vorsegel (15) an der darüber liegenden Öse am Mast-Oberteil (9) ein.



- ▶ Stellen Sie den Mast auf und stecken ihn auf den Zapfen in der Mitte von der Querbrücke (1,4,8).

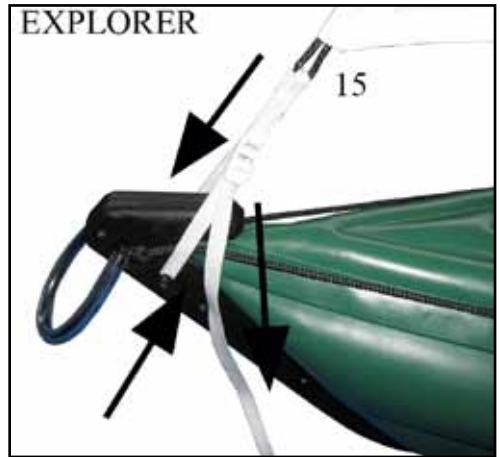
- ▶ Ziehen Sie das Großfall (13), mit dem Ende ohne Karabiner, von der Seite mit der Nut durch die Öse am Mast-Oberteil (9).



- ▶ Hängen Sie die beiden Wantenseile (14) an den beiden unteren Ösen vom Mast-Oberteil (9) ein.



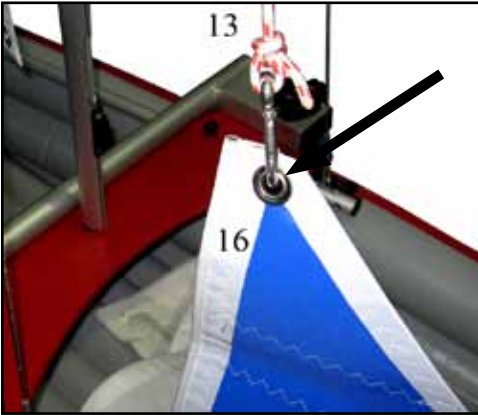
- ▶ Halten Sie den Mast mit einer Hand fest und hängen Sie, mit der anderen Hand, die Wantenseile (14) an den Ösen der Längsrohre (3, 5, 6) ein.



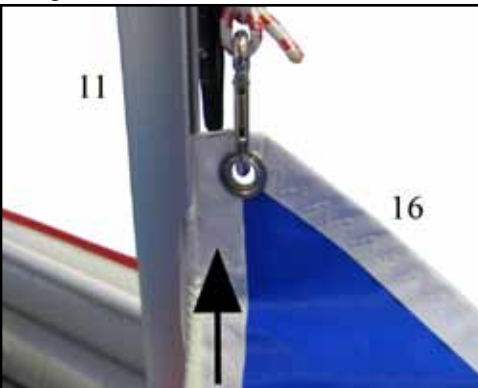
- ▶ Halten Sie den Mast weiterhin fest, nehmen Sie das Vorsegel (15) und ziehen damit den Mast nach vorne. Jetzt können Sie den Mast auslassen.
- ▶ Ziehen Sie den Gurt, von der vorderen Ecke vom Vorsegel, durch das Loch an der Bugschutzleiste (HOLIDAY und EXPLORER), bzw. durch den Bug D-Ring (RIVERSTAR) durch.
- ▶ Befestigen Sie den Gurt mit der Klemme und spannen Sie das Vorsegel so weit, bis der Mast gerade steht.



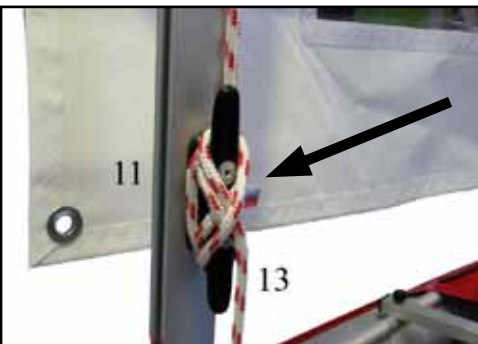
- ▶ Hängen Sie den Karabiner vom Großfall (13) in der Öse, an der oberen Ecke vom Großsegel (16) ein.



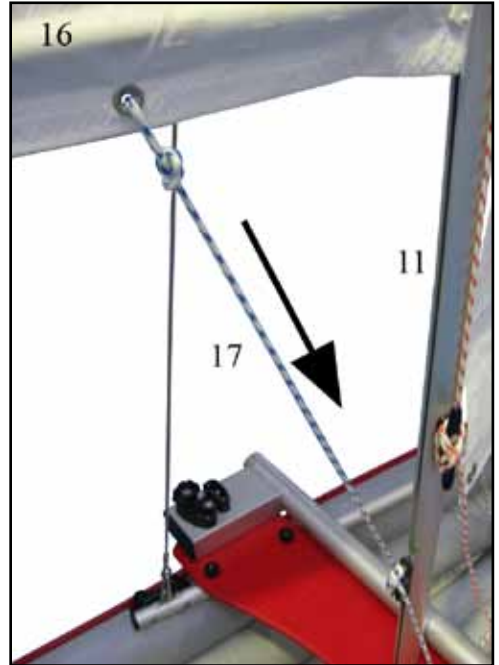
- ▶ Fädeln Sie das Großsegel (16) von unten, bei der Ausnehmung, in die Nut vom Mast-Unterteil (11) ein und ziehen es es ganz nach oben.



- ▶ Belegen Sie das Großfall (13) an der Klamme am Mast-Unterteil (11).



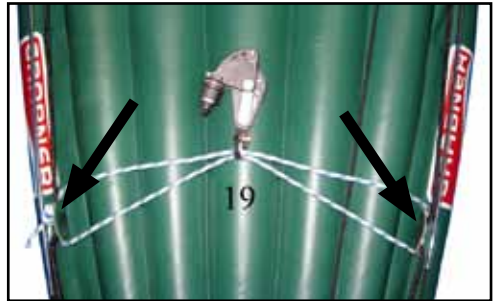
- ▶ Knoten Sie den Baum-Niederholer (17) an der vorderen Öse vom Großsegel (16) an.
- ▶ Ziehen Sie den Baum-Niederholer (17) durch die Klemme am Mast-Unterteil (11) und spannen ihn nach unten.



- ▶ Ziehen Sie die Fockschot (18) durch die Öse an der hinteren Ecke vom Vorsegel (15), dass Sie zwei gleich lange Enden haben, und knoten sie zusammen.
- ▶ Ziehen Sie je ein Ende, links und rechts, durch die Leitösen und Klemmen an der Querbrücke (1, 4 oder 8).



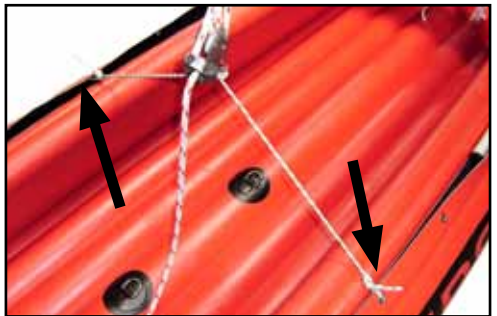
- ▶ Bei EXPLORER 1 wird der Großschotblock (19) an den Beschlägen der Halteleinen am Heckverdeck befestigt.



- ▶ Bei RIVERSTAR binden Sie den Großschotblock (19) an den beiden Ösenleisten fest.

Als nächstes wird der Großschotblock befestigt. Dafür gibt es je nach Boot verschiedene Möglichkeiten.

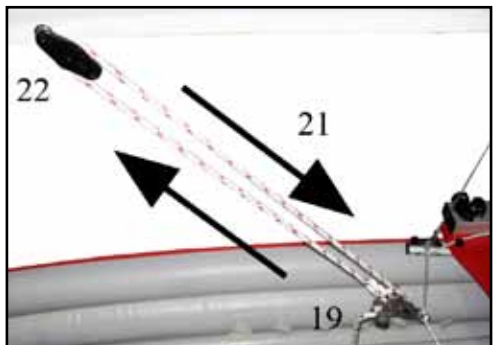
- ▶ Bei HOLIDAY 2+3 binden Sie den Großschotblock (19) mit der Leine an den beiden Ösen der Wanten an.



- ▶ Bei EXPLORER 2 binden Sie den Großschotblock (19) an den beiden Ösen vom Mittelverdeck fest.



- ▶ Knoten Sie, ein Ende der Großschot (21) am Großschotblock (19) fest.
- ▶ Führen Sie das andere Ende über die Umlenkrolle (22) am Großsegel, wieder zurück zum Großschotblock (19) über die Rolle und durch die Klemme.



**!** Die Umlenkrolle (22) kann bei Bedarf zwischen den hinteren beiden Ösen gewechselt werden. Dazu muss die Umlenkrolle, mit einem Schraubendreher (nicht mitgeliefert), auseinander geschraubt und an der anderen Öse wieder zusammen geschraubt werden.

- ▶ Entfernen Sie die Sternmutter und Beilagen von der Mastbrücke.
- ▶ Stecken Sie das Schwert (23) so auf die Schrauben, dass die Schwerter nach hinten und die Abflachung nach oben zeigen. Die große, aufgeklebte Gummischeibe ist innen.



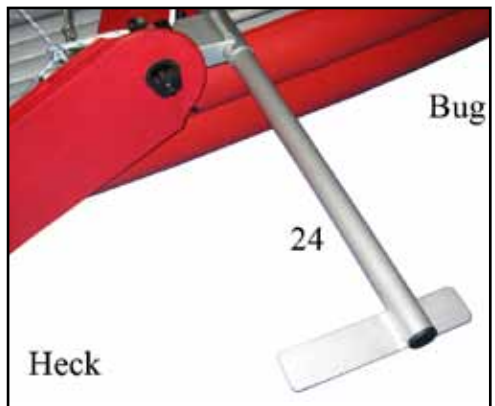
- ▶ Geben Sie die Beilagscheibe auf die Schraube und fixieren sie das Schwert mit der Sternmutter.



- ▶ Stecken Sie die Ausleger (24) in die Rohr-Enden der Mastbrücke, dass die Federschnapper der Ausleger in den Löchern vom Rohr einrasten.



**!** Die kurze Seite der Auslegerplatte zeigt Richtung Bug und die lange Seite Richtung Heck.



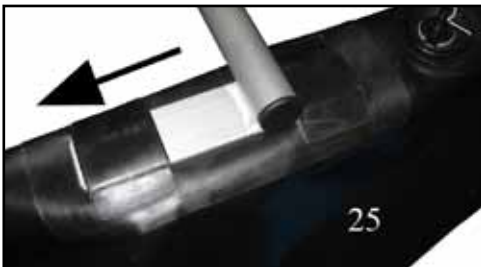
- ▶ Schieben Sie den nicht aufgepumpten Auslegerschwimmer (25) mit der hinteren Lasche, von hinten auf den langen Teil der Auslegerplatte bis er am Rohr ansteht – das Ventil am Schwimmer ist vorne.



- ▶ Schieben Sie die vordere Lasche auf den kurzen Teil der Auslegerplatte bis sie am Rohr ansteht.



- ▶ Ziehen Sie die hintere Lasche wieder zurück und pumpen Sie die Auslegerschwimmer auf Betriebsdruck 0,3 bar auf.



- ▶ Montieren Sie die Steuervorrichtung (nicht mitgeliefert) auf Ihr Boot.

## ABBAU

- ▶ Lösen Sie den Baum-Niederholer – bleibt am Segel angeknötet.
- ▶ Fädeln Sie die Großschot aus und entfernen den Großschotblock.
- ▶ Lassen Sie das Großsegel komplett herunter und ziehen Sie das Großfall komplett aus.
- ▶ Ziehen Sie die Fockschot aus den Klemmen und Leitösen – lassen Sie die Fockschot am Segel angeknötet.
- ▶ Halten Sie den Mast fest und lösen Sie den Gurt des Vorsegels vom Bug Ihres Bootes.
- ▶ Hängen Sie die Wantenseile aus.
- ▶ Heben Sie den Mast an und legen ihn um.
- ▶ Entfernen Sie die Wantenseile, das Vorsegel und den Verklicker vom Mast.
- ▶ Teilen Sie den Mast indem Sie auf die Schnappfeder drücken und auseinander ziehen.
- ▶ Entlüften Sie die Auslegerschwimmer und nehmen sie vom Ausleger ab.
- ▶ Entfernen Sie die Ausleger indem Sie auf die Schnappfeder drücken und heraus ziehen.
- ▶ Entlüften Sie das Boot.
- ▶ Schrauben Sie die Querbrücke ab.
- ▶ Bei HOLIDAY schrauben Sie die Querstrebe und die Befestigungsrohre von den Rückenlehnenbeschlägen ab.
- ▶ Bei EXPLORER nehmen Sie die Befestigungsrohre heraus.
- ▶ Bei RIVERSTAR schrauben Sie Befestigungsrohre ab.
- ▶ Geben Sie die Rändelmuttern wieder auf die Schrauben damit sie nicht verloren gehen.
- ▶ Verpacken Sie die Besegelung in Ihre Packtasche (nicht mitgeliefert).

## **PFLEGE UND LAGERUNG**

- ▶ Halten Sie die Verbindungen von den Mastteilen immer sauber. Wischen Sie die Verbindungen mit einem sauberen Tuch ab und schmieren sie im Bedarfsfall leicht mit Silikonfett oder -spray - besonders nach Salzwassergebrauch.
- ▶ Reinigen Sie die Segel mit lauwarmem Seifenwasser.
- ▶ Reparieren Sie Löcher und Risse im Segel sofort damit diese nicht weiter reißen können - im Notfall mit Klebeband zu kleben.
- ▶ Bessern Sie eventuelle Holzschäden von den Schwertern und Ruder mit Polyacrylatharz Lack aus - das Holz muss vorher komplett getrocknet werden.
- ▶ Schmieren Sie die Blöcke, Schotklemmen und Karabiner mit Silikonfett oder -spray.
- ▶ Spülen Sie, nach Salzwassergebrauch, die komplette Besegelung gründlich mit Süßwasser ab.
- ▶ Trocknen Sie die Besegelung vor dem Verpacken.
- ▶ Verpacken Sie die Besegelung in die original Packtasche für Besegelung(Sonderzubehör).
- ▶ Lagern Sie die Besegelung an einem trockenen Platz um Korrosion und Schimmelbildung zu vermeiden.
- ▶ Setzen Sie die Segel keiner unnötigen Sonneneinstrahlung aus.

## **ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHRBETRIEB**

- ▶ Die Besegelung darf bei Windstärken über 3 Beaufort nicht verwendet werden.
- ▶ Wenn der Wind zu stark wird (über 3 Beaufort) reffen Sie die Segel und fahren Sie auf schnellstem Weg das nächst Ufer an.

- ▶ Achtung bei ablandigem Wind.
- ▶ Informieren Sie sich über örtliche Vorschriften
- ▶ Prüfen Sie Wetterberichte, örtliche Strömungen, Gezeiten und Windverhältnisse.
- ▶ Informieren Sie eine Person an Land über Ihr geplantes Reiseziel und geplante Rückkehr.
- ▶ Erklären Sie allen Passagieren die Grundzüge des Segelns.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass einer Ihrer Passagiere das Boot in einem Notfall führen kann.
- ▶ Sicherheit steht an 1. Stelle - Lernen Sie Unfälle zu vermeiden!
- ▶ Seien Sie immer verantwortungsbewusst - Vernachlässigen Sie nie die Sicherheitsvorschriften, Sie würden Ihr Leben und das anderer gefährden.
- ▶ Lernen Sie, Ihr Boot jederzeit zu beherrschen.
- ▶ Sichern Sie Ihr mitgeführtes Gepäck gegen Verlust bei Kenterung mit einer Leine oder Gurt.
- ▶ Respektieren Sie die örtlichen Vorschriften.
- ▶ Fahren Sie in Strandnähe ausschließlich in den gekennzeichneten Fahrbereichen und halten Sie besonders Ausschau.
- ▶ Tragen Sie und Ihre Passagiere eine Rettungsweste.
- ▶ Führen Sie nie ein Boot unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Halten Sie auch die Passagiere nüchtern.
- ▶ Achten Sie beim anlegen, dass alle Passagiere Ihre Arme und Beine Im Bootsinnenraum haben - Verletzungsgefahr!
- ▶ Halten Sie sich fern von Schwimmern und Tauchern.
- ▶ Machen Sie keine spontanen Wendemanöver, ohne Ihre Passagiere vorher zu informieren.

## VORRANGREGELN

- ▶ Segelboote haben Vorrang gegenüber Motor-, Ruder-, Tret- und Paddelboote sowie Schwimmkörper und Surfer.
- ▶ Hingegen haben Sie Nachrang gegenüber Einsatzfahrzeuge, Vorrangfahrzeuge, Verbände, schwerbewegliche Fahrzeuge und Berufsfischer.

## AUSWEICH- UND ÜBERHOLREGELN

- ▶ Wenn beide Boote mit verschiedener Segelstellung fahren, hat Backbordschot vor Steuerbordschot Vorrang. Das heißt, das Boot welches seine Segel auf der Backbordseite (links) hat, hat Vorrang.
- ▶ Wenn beide Boote mit der gleichen Segelstellung fahren, hat Lee vor Luv Vorrang. Das heißt, das Boot welches näher beim Wind ist muss ausweichen.
- ▶ Beim überholen muss das überholende Boot nach Luv ausweichen.
- ▶ Das Ausweichen soll rechtzeitig, deutlich, mit genügend Abstand und nicht vor dem Bug des anderen erfolgen.
- ▶ Das Boot mit Vorrang soll seinen Kurs beibehalten und nur wenn es zu einer Kollision kommen würde ausweichen.
- ▶ Verlassen Sie sich nie darauf dass Vorfahrtsregeln von allen Sportseglern beherzigt und eingehalten werden. Ihre Entscheidung für das „Manöver des letzten Augenblicks“, ist die, welche im letzten Moment vor der Kollision schützt.

## SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Prüfen Sie die gesetzlichen Vorschriften des Landes oder der Region Ihres jeweiligen Fahrbetriebes.

- ▶ Die gesetzlich vorgeschriebene Notausrüstung.
- ▶ Die Bootspapiere und Segelschein.
- ▶ Pro Person eine Rettungsweste
- ▶ Geeignete Wetterschutzkleidung - für Schlecht- und Schönwetter

- ▶ Luftpumpe, Paddel, Reparaturset und Werkzeug
- ▶ Eine Boots - Abschleppleine
- ▶ Reserveleinen, Bändsel, Schäkel und Klebeband für Notreparaturen.
- ▶ Messer und Feuerzeug
- ▶ Erste Hilfe Ausrüstung

## WICHTIGES FÜR DIE UMWELT

- ▶ Halten Sie klaren Abstand von Badezonen
- ▶ Respektieren Sie die Tierwelt
- ▶ Vermeiden Sie unnötigen Lärm
- ▶ Hinterlassen Sie keine Abfälle
- ▶ Verwenden Sie nur Umweltfreundliche Reinigungsmittel

Wir alle tragen die Verantwortung für eine saubere und gesunde Umwelt. Wenn jeder diese regeln befolgt, können wir dazu beitragen, die Erde für zukünftige Generationen intakt zu halten.

## AUS SEGLERS SPRACHKISTE

Segler haben eine „eigene Sprache“. Damit Ihnen diese Ausdrücke geläufig sind, übersetzen wir Ihnen die wichtigsten Begriffe.

|            |                                  |
|------------|----------------------------------|
| Achterliek | Der hintere Rand des Segels      |
| Backbord   | Die linke Seite in Fahrtrichtung |
| Bändsel    | Dünne kurze Leine                |
| belegen    | Eine Leine festmachen            |
| bergen     | Das Segel einholen               |
| Bug        | Das vordere Ende eines Bootes    |
| Fall       | Leine zum setzen der Segel       |
| Fock       | Vorsegel                         |
| Heck       | Das hintere Ende eines Bootes    |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Lee                   | Die dem Wind abgewante Seite                                      |
| Luv                   | Die dem Wind zugekehrte Seite                                     |
| Masttoppreffen        | Das obere Ende des Mastes<br>Die Segelfläche verkleinern          |
| Rigg                  | Verbindung zwischen Rumpf und Segel (Mast, Baum, Wanten und Stag) |
| Rollfock              | Vorsegel das eingerollt werden kann                               |
| Schäkel               | U-förmige Verbindung mit einem Schraub- oder Steckbolzen          |
| Schot                 | Leine zum regulieren der Stellung der Segel                       |
| Segelhals             | Das vordere Eck des Segels  |
| Segelhorn (Schothorn) | Das hintere Eck des Segels  |
| Segelkopf             | Das obere Eck des Segels  |
| Steuerbord            | Die rechte Seite in Fahrtrichtung                                 |
| Unterliek             | Der untere Rand des Segels  |
| Vorliek               | Der vordere Rand des Segels                                       |

Jetzt steht Ihren ersten Segeltörn nichts mehr im Weg. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Spaß mit Ihrer Besegelung - „Mast und Schotbruch“.

**! WICHTIGER HINWEIS**  
**Für Schäden am Boot, der Besegelung, an Personen oder sonstige Folgeschäden durch falsche Bedienung der Besegelung, Nichteinhaltung der Betriebs- und Sicherheitshinweise können die Firma GRABNER oder deren Händler keine Haftung übernehmen!**

## GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNG

### GARANTIE

Die Firma GRABNER GMBH gewährt, ab Kaufdatum, 2 JAHRE GARANTIE.

### GARANTIEFÄLLE SIND

- ▶ Materialfehler: Schadhafes Rohmaterial
- ▶ Fertigungsfehler: Produktionsmängel
- ▶ Verpackungsfehler: Beschädigung durch schlechte Verpackung seitens der Fabrik

### ALS GARANTIEFÄLLE WERDEN NICHT ANERKANNT

- ▶ Mechanische Beschädigung der Besegelung.
- ▶ Schäden infolge normaler Abnutzung.
- ▶ Sonstige Gewaltanwendungen.
- ▶ Transportschäden vom Händler zu Ihnen.
- ▶ Wenn andere als die von GRABNER autorisierten Service-Stellen Reparaturen oder Umbauten während der Garantiezeit vornehmen.
- ▶ Wenn andere als die von GRABNER vorgeschriebenen Originalteile und/oder Reparaturmaterialien verwendet werden.
- ▶ Bei gewerblichem Einsatz.
- ▶ Beschädigung durch Nichteinhaltung der Kapitel in dieser Aufbau- und Betriebsanleitung.
- ▶ Beschädigung durch falsche Bedienung der Besegelung.
- ▶ Beschädigung durch Überschreitung der Höchstzulässigen Windstärke - 3 Beaufort.

## **! WICHTIGE HINWEISE**

- ▶ Geldansprüche sind ausgeschlossen, ausgewechselte Teile sind Eigentum der Firma GRABNER. Die Rechte aus dieser Garantie sind nicht auf andere Personen übertragbar.
- ▶ Wird eine Besegelung oder Segelteil zur Garantie-Reklamation eingesandt, wo sich nach der Prüfung herausstellt, dass es sich um keine Reklamation handelt, erfolgt ein schriftlicher Kostenvoranschlag für eine Reparatur gegen Berechnung.
- ▶ Für Folgeschäden (Reparaturkosten am Urlaubsort, Abschlepp-Bergekosten, Verlust von Gegenständen, ...) kann die Firma GRABNER GMBH nicht aufkommen.

## **ABWICKLUNG VON GARANTIEFÄLLEN**

Falls es zu einem berechtigten Garantiefall kommen sollte, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Liefern Sie Ihre Besegelung oder Teil bei Ihrem Bootshändler (Verkaufsstelle) ab.
- ▶ Übergeben Sie Ihrem Bootshändler Ihre ORIGINAL EINKAUFSRECHNUNG.
- ▶ Beschreiben Sie dem Händler den genauen Schaden Ihrer Besegelung - am besten schriftlich. Den weiteren Ablauf erledigt dann Ihr Händler für Sie.
- ▶ Wenn Sie Ihre Besegelung direkt an die Firma GRABNER schicken, legen Sie eine Kopie der EINKAUFSRECHNUNG sowie eine genaue Beschreibung des Schadens bei.
- ▶ Die Firma GRABNER übernimmt bei berechtigten Garantiefällen die Anlieferungs- und Rücksendungskosten vom Händler zur Fabrik - aber nicht vom Kunden zum Händler. Der Absender ist aufgefordert, die kostengünstigste

Transportweise zu wählen.

- ▶ Die Firma GRABNER muss sich vorbehalten, ungerechtfertigte Transport-Mehrkosten nicht anzuerkennen und rückzubelasten.

## **GERECHTFERTIGTE REKLAMATIONEN- GARANTIEFÄLLE WERDEN VON DER FIRMA GRABNER WIE FOLGT BEHANDELT**

- ▶ Reparatur der Besegelung.
- ▶ Wenn eine einwandfreie Reparatur nicht möglich ist - Austausch der Besegelung bzw. des betroffenen Segelteiles auf eine gleichwertige Besegelung bzw. Teil.
- ▶ Eine Rückname der Besegelung gegen Gutschrift bzw. Geld-Rückerstattung ist NICHT möglich.

**!** Ob die Besegelung bzw. die Segelteile repariert oder ausgetauscht werden, obliegt im Ermessen der Firma GRABNER GMBH.


## **GEWÄHRLEISTUNG**

Gesetzliche Gewährleistung – **2 Jahre**

## INDEX

|   |         |
|---|---------|
| Contents                                | Page    |
| Legend                                  | 17      |
| Warnings                                | 17      |
| Specification                           | 17      |
| Produktabbildung                        | 18      |
| Assembly                                | 19 - 27 |
| Dismantling                             | 27      |
| Care and storage                        | 28      |
| General hints on conduct when under way | 28 - 30 |
| Guarantee and warranty provisions       | 30 - 31 |

## LEGEND

 Information and Notices

 **NOTICE**

Disregard of the instructions may diminish performance and safety


## WARNING


 **IMPORTANT**

Prior to first use of your sailing rig, carefully read the instructions and take due note of all important notices!

 **IMPORTANT**

Sailing is a sport that carries certain risks. Sailing the TRIMARAN-rig requires sailing experience of the skipper, particularly when sailing close to wind condition limits as set for this rig.

 All dimension- and weigh indications are rounded.


 You will need a steering device (not included in the supply) to steer the boat!

## SPECIFICATION

| HOLIDAY                |                    |
|------------------------|--------------------|
| Mast height            | 320 cm             |
| Boom length            | 148 cm             |
| Distance floor to boom | 95 cm              |
| Foresail               | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Main sail              | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Total sail area        | 4 m <sup>2</sup>   |
| Weight                 | 14,5 kg            |
| Max. wind force        | 3 Beaufort         |

| EXPLORER               |                    |
|------------------------|--------------------|
| Mast height            | 320 cm             |
| Boom length            | 148 cm             |
| Distance floor to boom | 95 cm              |
| Foresail               | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Main sail              | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Total sail area        | 4 m <sup>2</sup>   |
| Weight                 | 14 kg              |
| Max. wind force        | 3 Beaufort         |

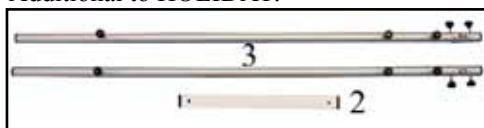
| RIVERSTAR              |                    |
|------------------------|--------------------|
| Mast height            | 320 cm             |
| Boom length            | 148 cm             |
| Distance floor to boom | 95 cm              |
| Foresail               | 1,5 m <sup>2</sup> |
| Main sail              | 2,5 m <sup>2</sup> |
| Total sail area        | 4 m <sup>2</sup>   |
| Weight                 | 13,5 kg            |
| Max. wind force        | 3 Beaufort         |

 HOLIDAY 2 can be sailed by only one person.  
HOLIDAY 3 can be sailed by two persons.

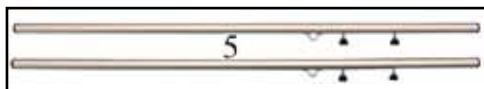
# PARTS



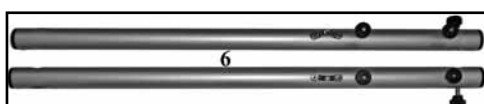
Additional to HOLIDAY:



Additional to EXPLORER:



Additional to RIVERSTAR:




## Name of parts:

1,4,8 Cross beam  
2 Cross brace

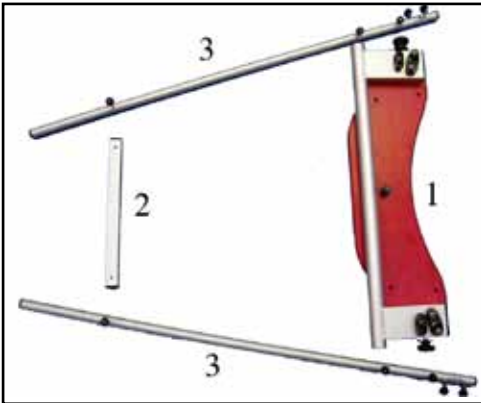
3,5,6 Fixing tube  
9 Upper mast part  
10 Middle mast part  
11 Lower mast part  
12 Pennant  
13 Main halyard  
14 Shroud ropes  
15 Foresail  
16 Main sail  
17 Boom lowerer  
18 Jib sheet  
19 Main sheet block  
21 Main sheet  
22 Return pulley  
23 Centre boards  
24 Outrigger  
25 Crossbeam float

## ASSEMBLY

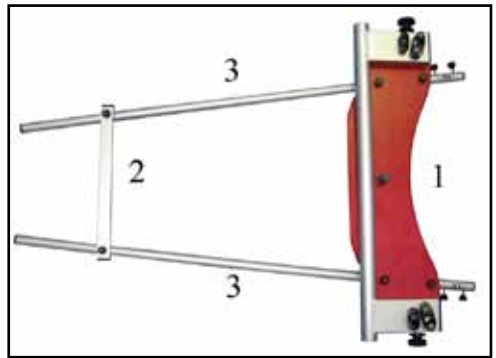
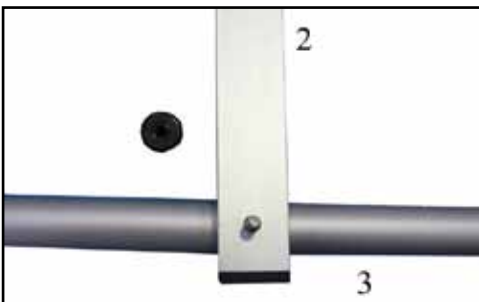
 Assemble the sails following the sequence below exactly.

### HOLIDAY

- ▶ Inflate your boat to operating pressure.
- ▶ Assemble parts 1, 2 and 3.



- ▶ Screw parts 1, 2 and 3 together.



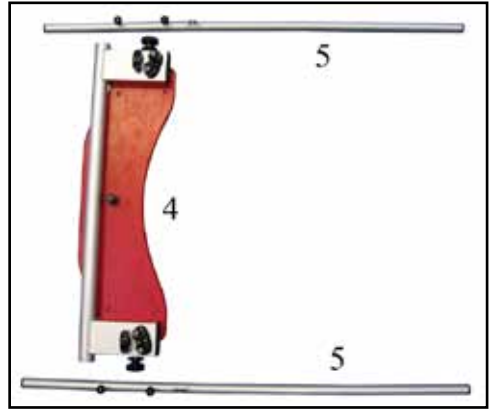
- ▶ Place the sail mounting on the boat.



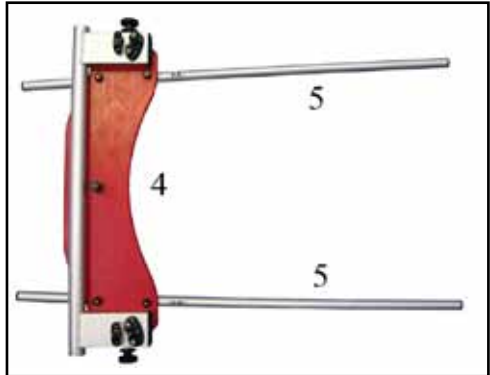
- ▶ Push the sail mounting under the bow deck.



- ▶ Insert the screws from inside through the backrest fittings and tighten them.



► Screw parts 4 and 5 together.



**EXPLORER**

- Inflate the EXPLORER. *Except for the bow and middle deck on EXPLORER 2, or bow and stern deck on EXPLORER 1.*
- Assemble parts 4 and 5.

- First push the sail mounting backwards under the middle deck (EXPLORER 1: stern deck).



- ▶ Then push the sail mounting forwards under the bow deck.



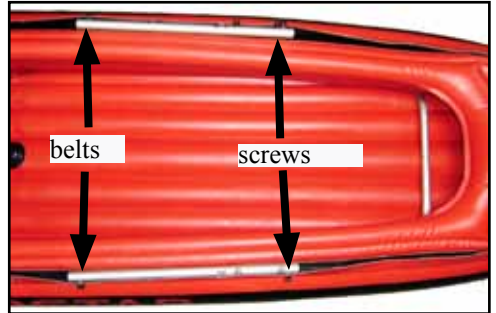
- ▶ Inflate the bow and middle deck (EXPLORER 1 – stern deck) to operating pressure.



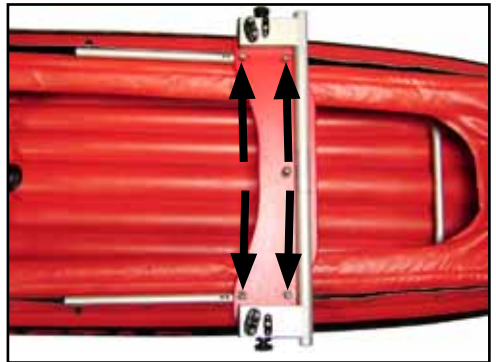
### RIVERSTAR

- ▶ Inflate the side tubes and the bottom to operating pressure.
- ▶ Push in parts 6 with the screws, left and right, through the 5th eyes from the eyelet strips and tighten it with the knurled nuts.

- ▶ Fix the rear part with the belts on the 8th eyes.



- ▶ Remove the knurled nuts from parts 6, insert the crossbeam (8) on the screws and screw the parts together.



- ▶ Inflate the deck to operating pressure.

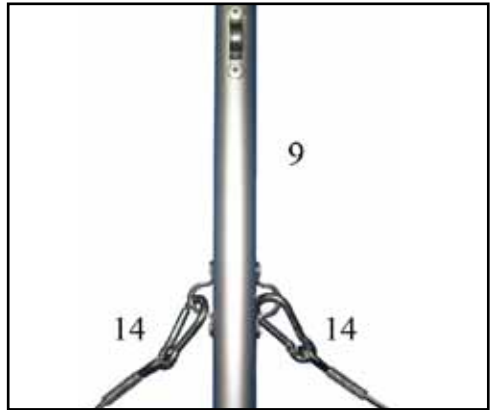
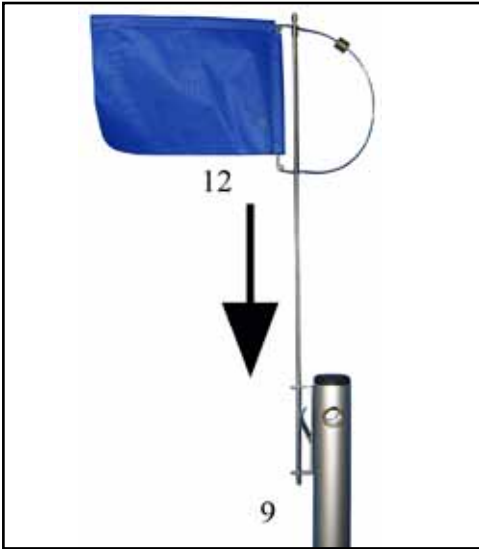
### ASSEMBLY SEQUENCE

The following assembly sequence is used for the HOLIDAY, EXPLORER and RIVERSTAR alike.

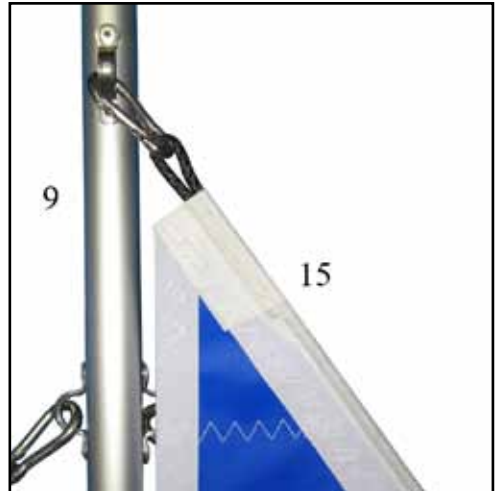
- ▶ Join the upper (9), middle (10) and lower (11) parts of the mast together, so that the spring latch bolt of each lower part clicks into place in the hole of each upper part of the mast.



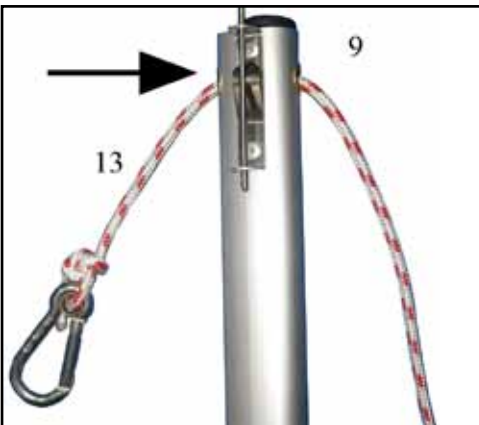
- ▶ Insert the masthead fly (12) from the top in the clamp on the upper part of the mast (9).



- ▶ Hook the foresail (15) on the eye located over the upper part of the mast (9).



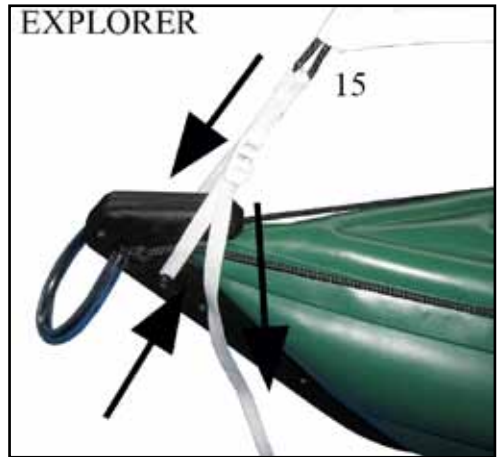
- ▶ Draw the main halyard (13), with the end without snap hook, from the side with the groove, through the eye on the upper part of the mast (9).



- ▶ Erect the mast and insert it in the cone in the middle of the crossbeam (1,4,8).



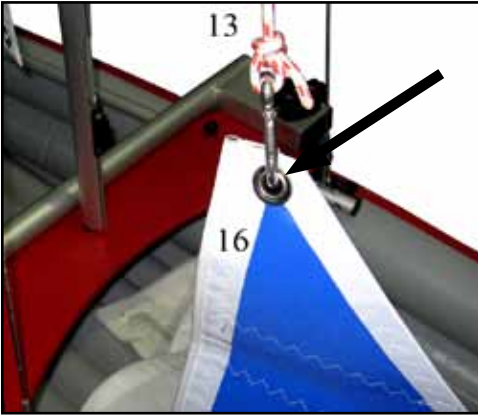
- ▶ Hold the mast with one hand and hook, with the other hand, the shroud ropes (14) on the eyes of the longitudinal tubes (3, 5, 6).



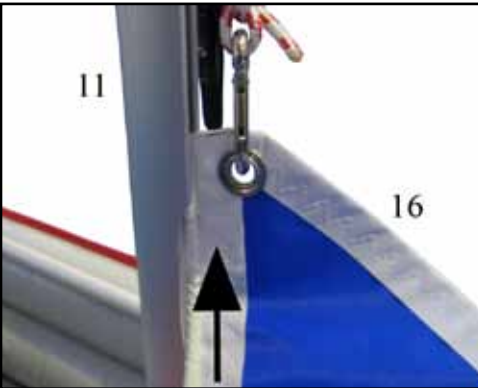
- ▶ While still holding the mast, take the foresail (15) and pull the mast with it to the front. You can let go of the mast now.
- ▶ From the front corner of the foresail draw the belt through the hole on the bow reinforcement rail (HOLIDAY and EXPLORER), or through the bow D-ring (RIVERSTAR).
- ▶ Fix the belt with the clamp and tighten the foresail until the mast stays upright.



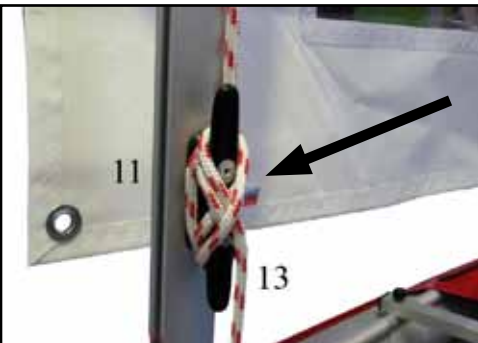
- ▶ Hook the snap hook of the main halyard (13) on the eye located on the upper corner of the mainsail (16).



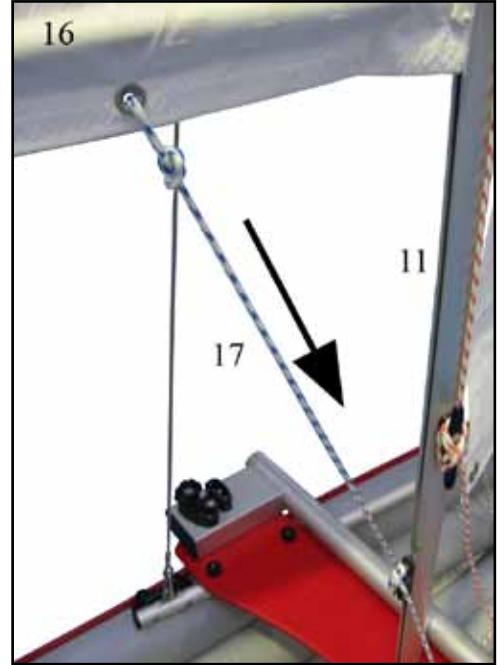
- ▶ Thread the mainsail (16) from underneath, in the groove of the lower part of the mast (11) and pull it upwards completely.



- ▶ Belay the mainsail (13) on the cleat on the lower part of the mast (11).



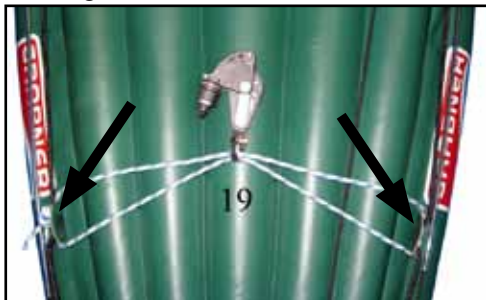
- ▶ Tie the boom lowerer (17) on the front eye on the mainsail (16).
- ▶ Draw the boom lowerer (17) through the clamp on the lower part of the mast (11) and tighten it downwards.



- ▶ Draw the jib sheet (18) through the eye on the rear corner of the foresail (15) so as to obtain two equally long ends and tie them together.
- ▶ Draw each end, left and right, through the guiding eyes and clamps on the crossbeam (1, 4 or 8).



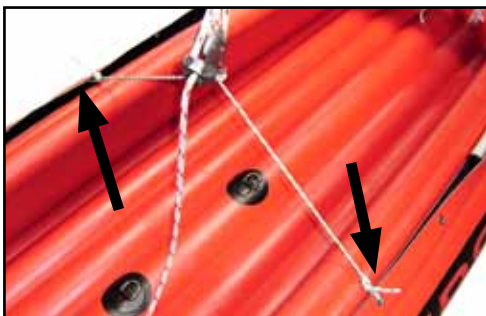
- ▶ **EXPLORER 1:** the main sheet block (19) is fixed on the fittings of the mooring lines on the stern deck.



- ▶ **RIVERSTAR:** bind the main sheet block (19) on both eyelet stripes.

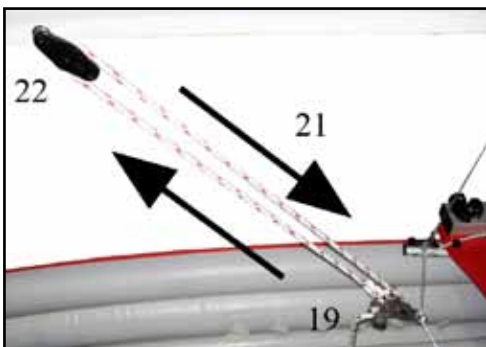
Now the main sheet block must be fixed. The possibilities vary according to boat type.

- ▶ **HOLIDAY 2+3:** bind the main sheet block (19) with the rope on both eyes on the shrouds.



- ▶ Tie one end of the main sheet (21) to the main sheet block.
- ▶ Feed the other end over the return pulley (22) on the mainsail, back to the main sheet block (19), over the pulley and through the clamp.

- ▶ **EXPLORER 2:** bind the main sheet block (19) on both eyes on the middle deck.



**!** If required, the return pulley (22) can be exchanged between both rear eyes. To do so unscrew the return pulley using a screwdriver (not supplied) and screw it on the other eye.

- ▶ Remove the star nut and shims from the mast bridge.
- ▶ Insert the center board (23) on the screws, so that the center boards point backwards and the flat portion upwards. The big glued rubber disk is inside.



- ▶ Apply the shim disk on the screw and fix the center board with the star nut.



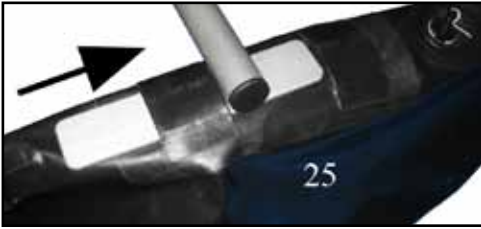
- ▶ Insert the outriggers (24) in the tube extremities of the mast bridge, so that the spring latch bolt of the outriggers click into place in the hole of the tube.



**!** The short side of the outrigger sheet points to the direction of the bow and the long side to the direction of the stern.



- ▶ Slide the deflated outrigger floater (25) with the back loop, from the back on the long part of the outrigger sheet, until it reaches the tube – the valve on the floater is at the front.



- ▶ Slide the back loop on the short part of the outrigger sheet until it reaches the tube.



- ▶ Pull the back loop back again and inflate the outrigger floaters to operating pressure (0,3 bar).



- ▶ Assemble the steering device (not supplied) on your boat.

## DISMANTLING

- ▶ Remove the boom lowerer – which remains tied to the sail.
- ▶ Unthread the main sheet and remove the main sheet block.
- ▶ Put down the whole mainsail and remove the main halyard completely.
- ▶ Pull out the jib sheet from the clamps and guiding eyes – leave the jib sheet tied to the sail.
- ▶ Hold the mast well and release the belt of the foresail from the bow of your boat.
- ▶ Unhook the shroud ropes.
- ▶ Lift the mast and bring it down.
- ▶ Remove the shroud ropes, the foresail and the pennant from the mast.
- ▶ Separate the mast parts by pressing on the spring latch bolt and pulling them apart.
- ▶ Deflate the outrigger floaters and remove them from the outrigger.
- ▶ Remove the outriggers by pressing on the spring latch bolt and pulling them out.
- ▶ Deflate the boat.
- ▶ Unscrew the crossbridge.
- ▶ HOLIDAY: unscrew the cross brace and the fixing tubes from the backrest fittings.
- ▶ EXPLORER: remove the fixing tubes.
- ▶ RIVERSTAR: unscrew the fixing tubes.
- ▶ To avoid losing the knurled nuts, apply them on the screws again.
- ▶ Pack the sails in your packing bag (not supplied).

## CARE AND STORAGE

- ▶ Always keep mast connections clean. Cleanse with a clean cloth, and if need be apply silicone grease or -spray-, in particular after subjection to salt water.
- ▶ Use lukewarm soapy water to cleanse sails.
- ▶ Repair holes and tears immediately, before they rip further, - if need be apply sticky-tape as temporary repair.
- ▶ Use poly-acrylic (epoxy) varnish to repair damage to wooden boards, rudder etc. - prior to repair, wood must be entirely dry.
- ▶ Apply silicone grease or -spray- to blocks, cleats and carbines
- ▶ After subjection to salt water, use fresh water to thoroughly rinse sails.
- ▶ Dry sails before stowing.
- ▶ Stow the sailing rig in the appropriate rig- bag (special accessory)
- ▶ Store the sailing rig in a dry place, so as to avoid corrosion and mould.
- ▶ Never subject sails to undue extended sunlight.

## GERERAL HINTS ON CONDUCT WHEN UNDER WAY

- ▶ The sailing rig must not be used in conditions of wind exceeding force Beaufort 3.
- ▶ Reduce the sail area when sailing under conditions within and close to the limit of maximum wind-strength
- ▶ If the wind increases to strength (exceeding Beaufort 4), lower all sails and proceed to the nearest shore without delay.
- ▶ Watch out when encountering offshore winds.
- ▶ Inform yourself on local notices and regulations.
- ▶ Check weather forecasts, local currents, tides and wind conditions.

- ▶ Inform someone ashore as to your scheduled destination and estimated time of arrival /return.
- ▶ Explain to your passengers the basics of sailing.
- ▶ Ensure that in the event of an emergency one of your passengers is able to skipper the boat.
- ▶ Safety comes first - learn how to avoid accidents!
- ▶ Be responsible at all times.
- ▶ -never neglect to observe safety regulations, for to do so endangers your and other peoples life.
- ▶ Learn to be able to cope with your boat under all conditions.
- ▶ Secure your luggage against loss in the event of capsizing, by means of lacing and strapping it to the boat.
- ▶ Observe and obey local regulations.
- ▶ Close to shore, always keep to designated and marked fairways, and keep a good lookout.
- ▶ Ensure that you and your passengers wear life jackets.
- ▶ Never navigate a boat under the influence of alcohol, drugs or medicaments.
- ▶ Ensure that passengers are sober.
- ▶ Check that when landing, all passengers have arms and legs inside the boat. - Risk of injury!
- ▶ Keep away from swimmers and divers.
- ▶ Never carry out sudden „come about“ and turn manoeuvres without informing your passengers first.

## RIGHT OF WAY RULES

- ▶ Sailing boats have priority over motor boats, rowing boats, pedal boats and paddle boats and over floats and surfers.
- ▶ Sailing boats though give way to muscle powered craft, professional shipping, vessels restricted manoeuvrability, large slow moving vessels, and professional fishing vessels.

## STEERING AND SAILING RULES

- ▶ When both boats move with sail/boom setting on different sides, the boat with sheets and boom to starboard gives way to boom and sheets to port. That means, the boat with the boom to port (left) has the right of way.
- ▶ When both boats have the wind on the same side, the vessel which is to windward shall keep out of the way of the vessel which is to leeward. That means the boat closer to the wind has to give way to the downwind boat.
- ▶ The overtaking vessel shall keep well clear of the vessel to be overtaken. Best is to pass the overtaken vessel by the stern
- ▶ The boat with the right of way shall maintain its course, and bear off only when there is a risk of collision.
- ▶ Never rely on that all sailing yachtsmen follow or even know the rules of the „right of way“. Your decision the apply the „action of the last moment“ is the manoeuvre to prevent collision at the very last moment.

## SAFETY EQUIPMENT

Check the rules and regulations that apply to the country or region of the respective area of operation, as to:

- ▶ Obligatory safety equipment.
- ▶ Boat documents and certificates of proficiency

- ▶ Life jacket per person
- ▶ Suitable weather clothing for fine and poor weather.
- ▶ Air-pump, paddle, repair kit and tools
- ▶ One boat - towing rope.
- ▶ Spare ropes, lines, shackles, and bonding tape for repairs.

## IMPORTANT FOR THE ENVIRONMENT

- ▶ Keep clear of zones designed for bathing.
- ▶ Respect animals and their habitat.
- ▶ Avoid unnecessary noise.
- ▶ Do not leave garbage behind.
- ▶ Use environmentally friendly cleaning agents only

We all bear responsibility for a clean and healthy environment. If everybody adheres to such rules, we shall leave an intact world to future generations.

## YACHTSMENS VOCABULARY

The „sailing fraternity“ has a language of its own. So that you may become familiar with some of the definitions, we explain:

|                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| l e e c h ,<br>leach, after<br>leech | the rear edge of the sail         |
| port                                 | the left side of the boat         |
| lanyard                              | short lines, short thin ropes     |
| to make<br>fast                      | to attach a line / rope           |
| to furl                              | rolling up the sail               |
| bow                                  | the front end of a boat.          |
| halyard                              | the line to hoist the sail        |
| jib / foresail                       | sail carried in front of the mast |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| stern                        | the rear end of the boat.   |
| lee side                     | the side towards where the wind blows to  |
| luff                         | the side facing the wind  |
| mast top                     | upper end of the mast   |
| reefing                      | reducing the sail area  |
| rig (running / standing rig) | the connection gear comprising mast, boom stays shrouds and halyards                  |
| furling Jib                  | The sail before the mast, that can be rolled to extend and / or reduce the sails size |
| shackle                      | U-shape connection piece with a thread- or slot bolt                                  |
| sheet                        | a line to control sail-setting  |
| tack                         | the sails forward lower corner  |
| clew                         | the sails rear lower corner   |
| sail-head                    | the upper corner of the sail  |
| starboard                    | the right hand side of a boat   |
| foot of the sail             | the lower edge of the sail  |
| luff, fore leech, fore leach | the front edge of the sail  |

There is no reason for you not to go sailing now. Enjoy your life afloat!

## GUARANTEE AND WARRANTY PROVISIONS

### GUARANTEE

GRABNER GMBH provide a guarantee covering the period of 2 years from the date of purchase.

### GUARANTEE APPLIES

- ▶ material defects, faulty raw material
- ▶ manufacturing defects, production faults
- ▶ packing defects, damage caused by incorrect packing at the factory.

### NOT CONSIDERED TO QUALIFY UNDER GUARANTEE

- ▶ Mechanical damage of the sailing rig.
- ▶ Defects arisen from normal wear and tear.
- ▶ Defects caused by manipulation and application of force.
- ▶ Transport damage during transit from the dealer to yourself.
- ▶ When repair and modifications have been carried out during the guarantee period by third party, and not by GRABNER authorised service points.
- ▶ When materials and components other than those authorised and approved by GRABNER are used for repair.
- ▶ When deployed commercially.
- ▶ When damage is caused by none observance and incorrect application of the chapters of the assembly and operating instructions.
- ▶ When damage is caused by incorrect handling of the sailing rig.
- ▶ When damage is caused by contravention of the wind force Beaufort 3 limit.



### IMPORTANT NOTICE

**The GRABNER Company and their dealers accept no liability for injury , loss, damage and claims including subsequent damage arisen and caused whatsoever by way of incorrect use of the equipment, negligence, ignorance and discard of the operating and safety instructions!**

**! IMPORTANT NOTICE**

- ▶ Financial reimbursement is excluded, replaced parts remain the property of the GRABNER company. Rights from this guarantee are not transferable to third party.
- ▶ In the event, that the rig, or part thereof has been returned under claim of guarantee, and under examination found not to qualify as a case under guarantee, a written quotation of repair cost will be issued for repair against charge of payment.
- ▶ GRABNER GMBH accept no liability for subsequent damage (cost of repair at the place of vacation, recovering-towing costs, loss of objects, ..)

- ▶ The GRABNER company reserves the right to reject unjustified and unreasonable transport cost claims, and debit same if applicable.

**JUSTIFIED ACCEPTED CLAIMS UNDER GUARANTEE SHALL BE TREATED BY THE GRABNER COMPANY AS FOLLOWING**

- ▶ Repair of the sailing rig
- ▶ If proper repair is not possible, - the rig or the relevant parts thereof will be exchanged, by components of equal replacement value.
- ▶ Return of the sailing rig for reimbursement or credit is NOT possible.

**!** Repair of replacement of the parts is a matter for the GRABNER company to decide.

**PROCEDURE OF GUARANTEE**

In the event of a justified matter of guarantee, proceed as following:

- ▶ Deliver the sailing rig or the respective part thereof to your boat dealer (where you purchased the equipment).
- ▶ Present the ORIGINAL INVOICE to your dealer.
- ▶ Explain the damage to the dealer - best in writing. Your dealer will then attend to the other stages of the procedure.
- ▶ If you choose to send the rig direct to the GRABNER company, attach a copy of your PURCHASE INVOICE and a detailed description of the defect.
- ▶ If the claim under guarantee is accepted, the GRABNER company will accept the cost of transport and return between the dealer and the factory - but not between yourself and the dealer. The consignor is obliged to choose the most economic mode of transport.

**WARRANTEE**

under prevailing law - 2 years



**GRABNER**

**GRABNER GMBH**

Weistracherstraße 11

3350 HAAG, Österreich

Tel: +43(0)7434/42251

Fax: +43(0)7434/42251-66

Mail: [grabner@grabner-sports.at](mailto:grabner@grabner-sports.at)

[www.grabner-sports.at](http://www.grabner-sports.at)

Technische Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten

10/11

Subject to change, technical changes errors and missprints

10/11